

Deutsche Reichsbahn

Zeichen und Muster  
für Stellwerkspläne

(St 3 M)

gültig vom 1. Juli 1936 ab



Ausgabe 1936

Deutsche Reichsbahn

Zeichen und Muster  
für Stellwerkspläne

(St 3 M)

gültig vom 1. Juli 1936 ab



Ausgabe 1936

### **Verteilungsplan der Vorschrift**

Diese Vorschrift erhalten:

1. die Betriebs- und technischen Büros der Reichsbahndirektionen, der Reichsbahnzentralämter und die Oberbetriebsleitungen,
2. die Betriebsämter,
3. die Neubauämter,
4. die technischen Betriebskontrolleure und die Betriebskontrolleure,
5. die Betriebsingenieure der Betriebsämter,
6. die Bahnhöfe mit Stellwerks- und Blockanlagen,
7. die mit dem Bau und der Unterhaltung von Sicherungsanlagen betrauten Bediensteten

---

### **Einführungsbestimmungen**

Diese Vorschrift ist durch Verfügung HV 80 Sav 47 vom 25. 3. 1936 genehmigt und gilt ab 1. Juli 1936 für das Gesamtgebiet der Deutschen Reichsbahn. Die St 3 M (Ausgabe 1930) treten am gleichen Tage außer Kraft.

---

Ausgabe 1936

---



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen . . . . .	5
I Zeichen für den Lageplan . . . . .	6
II Zeichen für den Kopf der Verschlushtafel . . . . .	20
1 Mechanische Stellwerke . . . . .	20
A Fahrstraßenhebel . . . . .	20
B Signalhebel . . . . .	20
C Weichen-, Gleisperren- und Riegelhebel sowie besondere Verschlusseinrichtungen . . . . .	24
2 Kraftstellwerke . . . . .	26
Fahrstraßen-, Fahrstraßensignal-, Befehls- und Zustimmungshebel . . . . .	26
3 Blockanlagen und Blocksperrren . . . . .	28
III Zeichen für die Darstellung der Verschlüsse in der Verschlushtafel . . . . .	35
1 Mechanische Stellwerke . . . . .	35
A Fahrstraßenhebel . . . . .	35
B Signalhebel . . . . .	35
C Weichen-, Gleisperren-, Riegel- und Kuppelhebel sowie besondere Verschlusseinrichtungen . . . . .	36
2 Kraftstellwerke . . . . .	37
3 Blockfelder . . . . .	37
IV Darstellung des Hebelwerkes und der Verschlussanordnung in mechanischen Stellwerken . . . . .	37
V Zeichen für Blockpläne . . . . .	38
VI Zeichen für Schaltpläne . . . . .	42
VII Zeichen für Kabelpläne . . . . .	47
VIII Muster für Stellwerkspläne . . . . .	48

Tafel 1 Lageplan und Verschlushtafel eines Bahnhofs mit mechanischen Stellwerken

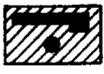
Tafel 2 Lageplan und Verschlushtafel eines Bahnhofs mit Kraftstellwerken

Tafel 3 Übersicht über die Hilfsfahrwege eines Bahnhofs, für die die Stellbarkeit des Signals nicht vorgesehen oder kein Signal vorhanden ist

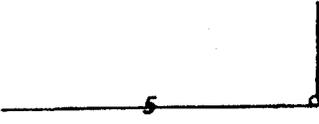
## **Vorbemerkungen**

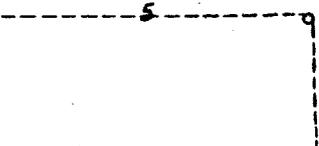
Die in dieser Dienstvorschrift enthaltenen Zeichen und Muster sind für die Aufstellung von Stellwertplänen und für die Darstellung von Sicherungsanlagen in anderen Plänen maßgebend.

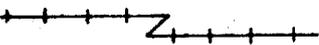
# I Zeichen für den Lageplan

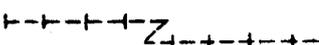
- 1  Stellwerk überhaupt
- 2  Stellwerk mit Block
- 3  Mechanisches Stellwerk in niedrigem Gebäude (Fußbodenhöhe bis 2,0 m über SU)
- 4  Mechanisches Stellwerk in hohem Gebäude (Fußbodenhöhe mehr als 2,0 m über SU)
- 5  Kraftstellwerk in niedrigem Gebäude (Fußbodenhöhe bis 2,0 m über SU)
- 6  Kraftstellwerk in hohem Gebäude (Fußbodenhöhe mehr als 2,0 m über SU)

7  Bezirksgrenze bei mehreren Stellwerken

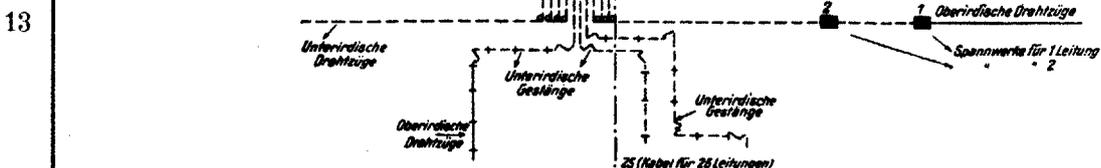
8  Oberirdische Drahtzugleitung, 5 Leitungen

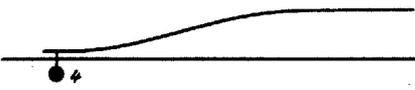
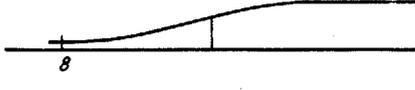
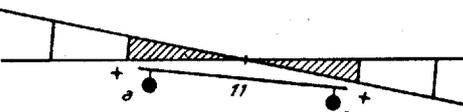
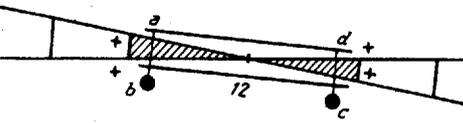
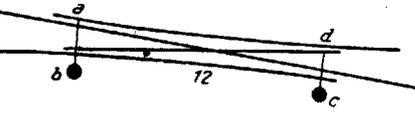
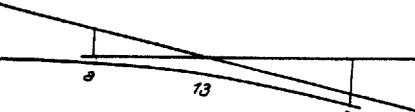
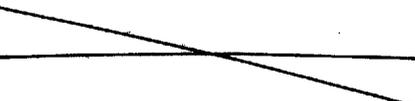
9  Unterirdische Drahtzugleitung, 5 Leitungen

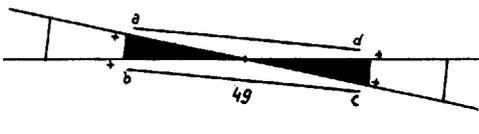
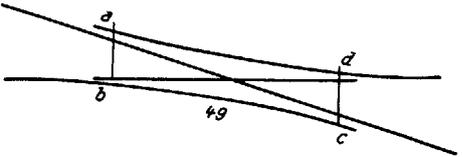
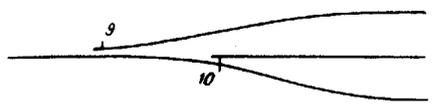
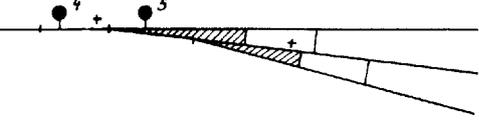
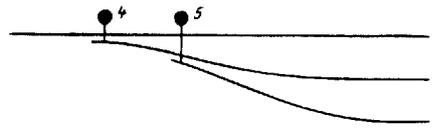
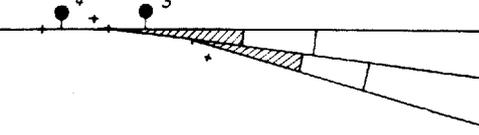
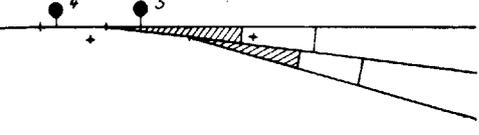
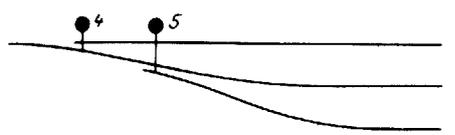
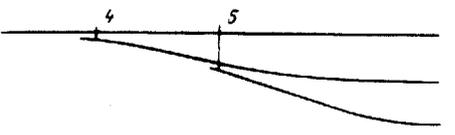
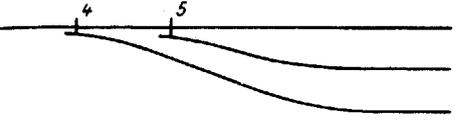
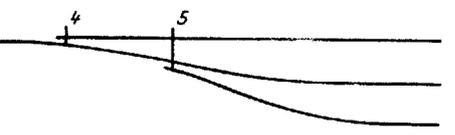
10  Oberirdisches Gestänge

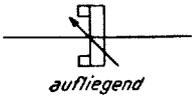
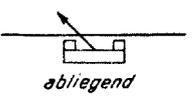
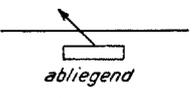
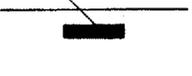
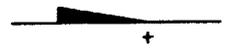
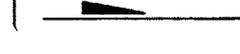
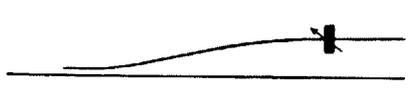
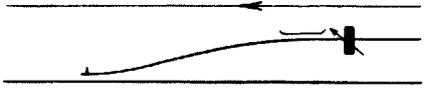
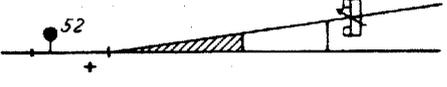
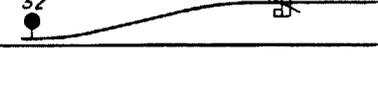
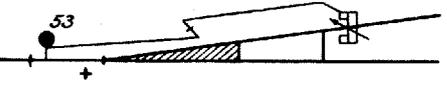
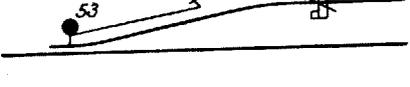
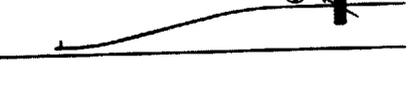
11  Unterirdisches Gestänge

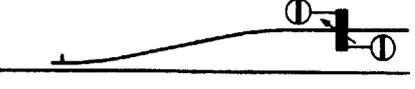
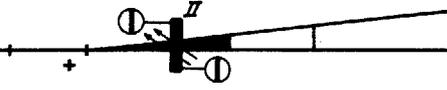
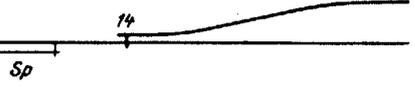
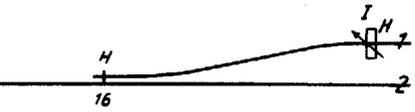
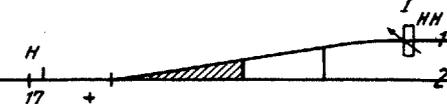
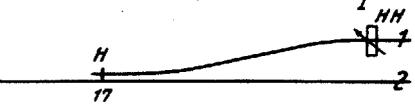
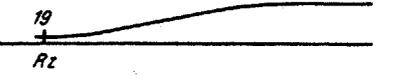
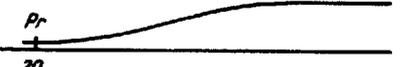
12  Kabelgraben oder Kabel



Nr	Darstellung in unverzerrten Plänen für Sicherungsanlagen	Darstellung in verzerrten Plänen für Sicherungsanlagen, besonders für den Gebrauch der Betriebsbeamten
14	 <p data-bbox="724 264 1002 353">Ortsbediente einfache Weiche Grundstellung: Gerades Gleis</p>	
15	 <p data-bbox="724 488 1002 577">Fernbediente einfache Weiche Grundstellung: Gekrümmtes Gleis</p>	
16		
17	 <p data-bbox="724 898 1002 987">Fernbediente Doppelweiche Grundstellung: Beide Zungenpaare gerades Gleis</p>	
18	 <p data-bbox="724 1133 1002 1256">Ortsbediente einfache Kreuzungsweiche Grundstellung: Beide Zungenpaare gekrümmtes Gleis</p>	
19	 <p data-bbox="724 1395 1002 1570">Ortsbediente doppelte Kreuzungsweiche Grundstellung: 12 a = gerades Gleis 12 b = gekrümmtes Gleis 12 c = gerades Gleis 12 d = gekrümmtes Gleis</p>	
20	 <p data-bbox="724 1704 1002 1827">Fernbediente einfache Kreuzungsweiche Grundstellung: 13 a = gekrümmtes Gleis 13 b = gerades Gleis</p>	
21	 <p data-bbox="724 1962 916 1995">Kreuzung</p>	

Nr	Darstellung in unverzerrten Plänen für Sicherungsanlagen	Darstellung in verzerrten Plänen für Sicherungsanlagen, besonders für den Gebrauch der Betriebsbeamten
22	 <p>Fernbediente doppelte Kreuzungsweiche Grundstellung: 49a = gerades Gleis 49b = gekrümmtes Gleis 49c = gerades Gleis 49d = gekrümmtes Gleis</p>	
23	 <p>Fernbediente Doppelweiche Grundstellung: Weiche 9 = gerades Gleis Weiche 10 = gekrümmtes Gleis</p>	
24	 <p>Ortsbediente einseitige Doppelweiche Grundstellung: Beide Zungenpaare gerades Gleis</p>	
25	 <p>Ortsbediente einseitige Doppelweiche Grundstellung: Weiche 4 = gerades Gleis Weiche 5 = gekrümmtes Gleis</p>	
26	 <p>Ortsbediente einseitige Doppelweiche Grundstellung: Weiche 4 = gekrümmtes Gleis Weiche 5 = gerades Gleis</p>	
27	 <p>Fernbediente einseitige Doppelweiche Grundstellung: Beide Zungenpaare gerades Gleis</p>	
28	 <p>Fernbediente einseitige Doppelweiche Grundstellung: Weiche 4 = gerades Gleis Weiche 5 = gekrümmtes Gleis</p>	
29	 <p>Fernbediente einseitige Doppelweiche Grundstellung: Weiche 4 = gekrümmtes Gleis Weiche 5 = gerades Gleis</p>	

Nr	Darstellung in unverzerrten Plänen für Sicherungsanlagen	Darstellung in verzerrten Plänen für Sicherungsanlagen, besonders für den Gebrauch der Betriebsbeamten
<b>Gleisperrren</b>		
30	 <p><i>auflegend</i></p>	 <p><i>abliegend</i></p>
31		
32	 <p><i>auflegend</i></p>	 <p><i>abliegend</i></p>
33		
34		
35		
36		
37		
38		
39		
40		
41		
42		

Nr	Darstellung in unverzerrten Plänen für Sicherungsanlagen	Darstellung in verzerrten Plänen für Sicherungsanlagen, besonders für den Gebrauch der Betriebsbeamten
43	 <p>Fernbedienter Entgleisungsschub mit zwei Signalen</p>	
44	 <p>Fernbedienter Entgleisungsschub für zwei Gleise mit zwei Signalen</p>	
45	 <p>Fernbediente Weiche mit Sperrschiene</p>	
46	 <p>Fernbediente Weiche mit Zeitverschluss</p>	
47	 <p>Handverschlüsse an ortsbедienter Weiche und Entgleisungsschub</p>	
48	 <p>Handverschlussfolgeabhängigkeit zwischen Weiche und Entgleisungsschub (Wechselchloß)</p>	
49	 <p>Zungenriegel an einer fernbedienten Weiche</p>	
50	 <p>Zwischenriegel (beim mechanischen Stellwert) an einer fernbedienten Weiche</p>	
51	 <p>Fernbediente Weiche mit Zungenprüfer</p>	

Nr

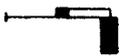
Jedes **Hauptsignal** ist mit einem großen lateinischen Buchstaben zu bezeichnen. Reichen die Buchstaben nicht aus, so kann für eine zusammengehörige Gruppe von Ausfahr- oder Wegesignalen eine gemeinsame Buchstabenbezeichnung gewählt werden. Jede einzelne Signalbezeichnung erhält dann als Zusatz die Ziffernbezeichnung des zugehörigen Hauptgleises, z B G 10. Wenn ein Hauptsignal für eine Gruppe von Gleisen gilt, so sind die Nummern der beiden äußersten Gleise in Bruchform anzugeben, z B G 13/16. Zur Darstellung der **Lichttagessignale** sind die für die Formsignale vorgeschriebenen Zeichen zu verwenden mit der Maßgabe, daß über dem oberen Flügel oder der Scheibe ein Kreuz anzubringen ist. **Signalbrücken** und **Signalausleger** sind so darzustellen, als ob sie in der Fahrriichtung gesehen um ihren Fußpunkt niedergelegt wären. Die **Vorsignale** werden mit kleinen lateinischen Buchstaben entsprechend dem ihrer Hauptsignale bezeichnet.

	<i>Formsignal</i>	<i>Lichttagessignal</i>	
71			Einflügeliges Hauptsignal
72			Zweiflügeliges Hauptsignal
73			Zweiflügeliges Hauptsignal (erster und zweiter Flügel miteinander gekuppelt)
74			Dreiflügeliges Hauptsignal
75			Dreiflügeliges Hauptsignal (erster und zweiter Flügel miteinander gekuppelt)

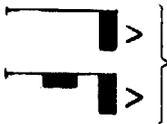
- 76 Hauptsignal mit Kraftantrieb (nur bei mechanischen Stellwerken darstellen)
- 77 Signalmast mit Flügeln für entgegengesetzte Fahrrihtungen
- 78 Erkennungsmast
- 79 Vom ersten Flügel gesteuerter Stromschließer, in Haltlage geschlossen
- 80 Vom ersten Flügel gesteuerter Stromschließer, in Haltlage geöffnet
- 81 Vom zweiten Flügel gesteuerter Stromschließer, in Haltlage geschlossen
- 82 Vom zweiten Flügel gesteuerter Stromschließer, in Haltlage geöffnet

Nur bei mechanischen Stellwerken darstellen

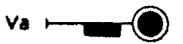
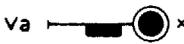
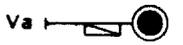
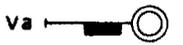
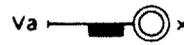
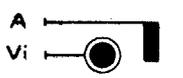
Nr

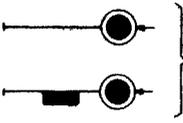
83  Hauptsignal mit elektrischer Flügelfuppelung für den ersten Flügel

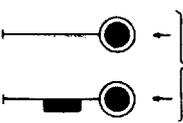
84  Hauptsignal mit elektrischer Flügelfuppelung für beide Flügel

85  Ersatzsignal am Hauptsignal

Nur bei  
mechanischen  
Stellwerten  
darstellen

	Formsignal	Lichttagessignal	
88			Vorsignal ohne Zusatzflügel
89			Vorsignal mit beweglicher Scheibe und beweglichem Zusatzflügel
90			Vorsignal mit beweglicher Scheibe und festem Zusatzflügel
91			Vorsignal mit fester Scheibe und beweglichem Zusatzflügel
92			Haupt- und Vorsignal an getrennten Masten
93			Haupt- und Vorsignal an einem gemeinsamen Mast

94  Vorsignal mit einem von der Scheibe gesteuerten Stromschließer, der in Warnstellung des Signals geschlossen ist

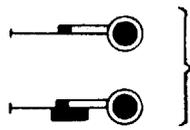
95  Vorsignal mit einem von der Scheibe gesteuerten Stromschließer, der in Warnstellung des Signals geöffnet ist

96  Vorsignal mit einem vom Zusatzflügel gesteuerten Stromschließer, der in senkrechter Stellung des Flügels geschlossen ist

97  Vorsignal mit einem vom Zusatzflügel gesteuerten Stromschließer, der in senkrechter Stellung des Flügels geöffnet ist

Nur bei mechanischen  
Stellwerten darstellbar

Nr
98
99
100
101
102
103
104
105
106



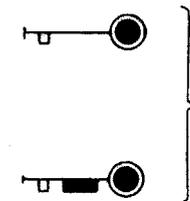
Vorsignal mit elektrischer Scheibenkuppelung



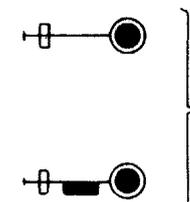
Vorsignal mit elektrischer Scheiben- und Flügelfkupplung



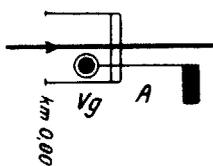
Vorsignal mit elektrischer Flügelfkupplung bei fester Scheibe



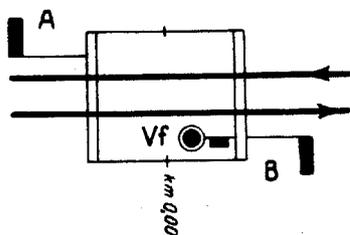
Vorsignal mit Kraftantrieb



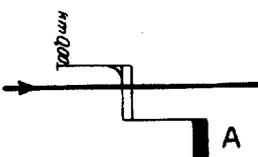
Vorsignal mit Kraftspeicherantrieb



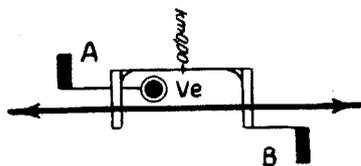
Signalbrücke mit Signalen für eine Fahrriichtung



Signalbrücke mit Signalen für verschiedene Fahrririchtungen



Signalausleger mit Signalen für eine Fahrriichtung



Signalausleger mit Signalen für verschiedene Fahrririchtungen

Nur bei mechanischen Stellwerten darstellbar

Nr		
107		Deckungsvorſcheibe: Grundſtellung „Warnung“
108		Deckungsvorſcheibe: Grundſtellung kein Signal
109		Deckungſcheibe: Grundſtellung „Halt“
110		Deckungſcheibe: Grundſtellung kein Signal
111		Gleisſperrſignal: Grundſtellung „Das Gleis iſt geſperrt“
112		Gleisſperrſignal: Grundſtellung „Die Gleisſperrung iſt aufgehoben“
113		Gleisſperrſignal mit Kraſtantrieb (nur für mechanische Stellwerke)
114		Wartezeichen
115		Vorrückſignal
116		Wartezeichen mit Vorrückſignal
117		Gleisſperrſignal mit Wartezeichen
118		Gleisſperrſignal mit Wartezeichen und Vorrückſignal
		Verſtellbare Richtungsanzeiger*
		Unverſtellbare Geſchwindigkeitsbeſchränkungſtafel* für Beſchränkung auf 100 km/h
		Verſtellbare Geſchwindigkeitsbeſchränkungſtafel*
		Richtungsanzeiger verbunden mit Geſchwindigkeitsbeſchränkungſtafel*

Die an den Fußpunkten der Signale angegebenen Zahlen bedeuten die Nummern der Gleise, für die die Signale gelten. Gilt ein Signal für eine Gruppe von Gleisen, z. B. 32—40, so werden die Nummern der beiden äußersten Gleise in Bruchform angegeben

mit 3 Stellungen:  
a Richtung B  
b Richtung D  
c kein Kennzeichen

mit 2 Stellungen:  
a Richtung B  
b Richtung D

mit 2 Stellungen:  
a Beſchränkung auf 100 km/h  
b kein Kennzeichen

mit 3 Stellungen:  
a Beſchränkung auf 100 km/h  
b Beſchränkung auf 80 km/h  
c kein Kennzeichen

\* Wenn auf einem Bahnhof mehrere Richtungsanzeiger (Ri) oder Beſchränkungſtafeln (Bs) vorkommen, ſo ſind ſie durch römische Ordnungsziffern zu unterſcheiden.

Nr		
123		Rangierhalttafel
124		H-Tafel für einfahrende Züge
125		H-Tafel für einfahrende elektrische Züge
126		Abdrücksignal
127		Signal „Das Nachschieben ist einzustellen“
128		Verstellbares Teilfahrtsignal (Wenn auf einem Bahnhof mehrere solcher Signale vorkommen, so sind sie durch Zusatz römischer Ordnungsziffern zu unterscheiden)
129		Haltsignal für Fahrzeuge mit Stromabnehmer
130		Haltsignal für Fahrzeuge mit Stromabnehmer, nur vor Gleisverzweigungen
136		Hohe Vorseignalbaken
137		Niedrige Vorseignalbaken
		} Nur darstellen, wenn verstellbar
138		Hohe Schachbrettafel
139		Niedrige Schachbrettafel
140		Fahrweg der auf Signal E fahrenden Züge (einfacher Pfeil)
141		Fahrweg der auf Signal F fahrenden Güterzüge (Doppelpfeil). Nur anzuwenden, wenn kein Personenzug in Frage kommt. (Alle Gleise werden mit arabischen Ziffern bezeichnet)

Nr		
142		Fahrweg der auf zweiflügeligem Signalbild am Signal A nach Gleis 3 fahrenden Züge (Die Gleisbezeichnung (3) ist fortzulassen, wenn nur ein Fahrweg durch das Signalbild gekennzeichnet wird)
143		Fahrweg der auf zweiflügeligem Signalbild am Signal H 10 fahrenden Züge
144		Fahrweg der auf das Gruppenausfahrtsignal H 13/16 fahrenden Züge
145		Schienenstromschließer
146		Isolierte Schiene
147		Isolierte Schiene mit Schienenstromschließer
148		Stromschlußschiene (Ripperschiene)
149		Stromschlußschiene (Ripperschiene) mit Schienenstromschließer
150		Stromschlußschiene (Druckschiene)
151		Stromschlußschiene (Druckschiene) mit Schienenstromschließer
152		Isolierte Weiche
153		Einschienige Isolation*
154		Zweischienige Isolation ohne Drosselstöße*
155		Zweischienige Isolation mit Drosselstößen*
156		Gleismagnet
157		Warnsignal für Wegübergänge

Das Gleis ist zwischen den Zeichen isoliert

\* Für längere Isolierschienen, 3 B für Gleisfreimeldeanlagen selbsttätige Blockanlagen usw

## Zeichen für Signalverbindungen (Sv)

### Vorbemerkung

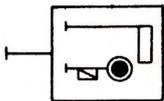
Die Signalverbindungen vereinigen die Begriffe eines ein- oder zweiflügeligen Hauptsignals mit denen eines Vorsignals mit fester oder beweglicher Scheibe und festem oder beweglichem Zusatzflügel (vgl die nachstehende Gegenüberstellung)

	<i>Signalverbindung</i>	<i>Formsignal</i>
Sv 1		
Sv 2		
Sv 3		
Sv 4		
Sv 5		
Sv 6		
Sv 7		
Sv 8		

### A Selbsttätige Signale (Haltstellung: Gelb/Gelb)

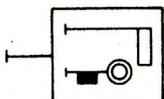
(Der Flügel des Hauptsignals bleibt unausgefüllt)

181



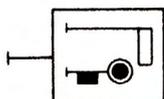
Signalbilder: Sv 1, Sv 2, Sv 3

182



Signalbilder: Sv 2, Sv 3, Sv 5

183



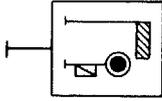
Signalbilder: Sv 1, Sv 2, Sv 3, Sv 5

Nr

**B Selbsttätige Signale (Haltstellung: Rot)**

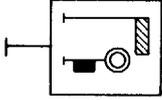
(Der Flügel des Hauptsignals wird schraffiert)

184



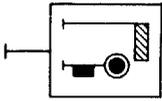
Signalbilder: Sv 1, Sv 2, Sv 4

185



Signalbilder: Sv 2, Sv 4, Sv 5

186

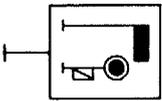


Signalbilder: Sv 1, Sv 2, Sv 4, Sv 5

**C Halbselbsttätige Signale (Haltstellung: Rot)**

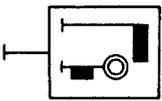
(Die Flügel des Hauptsignals werden vollständig ausgefüllt)

187



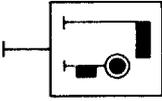
Signalbilder: Sv 1, Sv 2, Sv 4

188



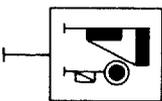
Signalbilder: Sv 2, Sv 4, Sv 5

189



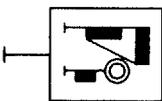
Signalbilder: Sv 1, Sv 2, Sv 4, Sv 5

190



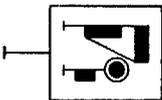
Signalbilder: Sv 4, Sv 6, Sv 8

191



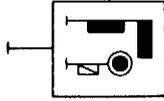
Signalbilder: Sv 4, Sv 7, Sv 8

192

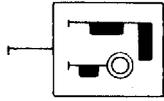


Signalbilder: Sv 4, Sv 6, Sv 7, Sv 8

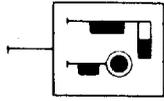
Nr
193
194
195
196
197
198



Signalbilder: Sv 1, Sv 2, Sv 4, Sv 6, Sv 8



Signalbilder: Sv 2, Sv 4, Sv 5, Sv 7, Sv 8

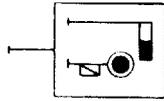


Signalbilder: Sv 1, Sv 2, Sv 4, Sv 5, Sv 6, Sv 7, Sv 8

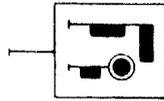
**D Wechselweise selbsttätige und halbselfsttätige Signale  
(Haltstellung je nach Lage des Umleithebels Gelb/Gelb oder Rot)**

(Der obere Flügel des Hauptsignals wird nur zur Hälfte ausgefüllt)

Beispiele:



Signalbilder: Sv 1  
Sv 2  
Sv 3 } je nach der Lage des Umleithebels  
Sv 4 }



Signalbilder: Sv 1  
Sv 2  
Sv 3 } je nach der Lage des Umleithebels  
Sv 4 }  
Sv 5  
Sv 6  
Sv 7  
Sv 8

**E Sonstige Signale**

Sonstige Signale werden mit dem für sie festgesetzten Zeichen über dem Rechteck der Signalverbindung dargestellt, und zwar:

Wartezeichen durch W

Vorrüdsignal „ V

Ersahsignal „ ^

Bremspfeil „ ↓

Beispiel:



Halbselfsttätiges Signal mit Ersahsignal und Vorrüdsignal

## II Zeichen für den Kopf der Verschlusstafel

### 1 Mechanische Stellwerke

#### A Fahrstraßenhebel

- Erste Reihe des Kopfes — Ziffern für die Hebelplätze (für jede Umlegrichtung des Fahrstraßenhebels ist eine besondere Ziffer einzutragen);
- Zweite Reihe des Kopfes — Überschrift: Fahrstraßenhebel
- Dritte Reihe des Kopfes — Darstellung der Fahrstraßenhebel

201		Fahrstraßenhebel
202		Fahrstraßenhebel mit einem Stromschließer, der in Grundstellung geöffnet ist und beim Umlegen des Hebels nach einer Richtung geschlossen wird.
203		Fahrstraßenhebel mit einem Stromschließer, der in Grundstellung geschlossen ist und beim Umlegen des Hebels nach einer Richtung geöffnet wird.
204		Fahrstraßenhebel mit zwei Stromschließern wie Nr 202, je einen für jede der beiden Bewegungsrichtungen
205		Leerplatz

- Vierte und fünfte Reihe des Kopfes — bleiben frei
- Sechste Reihe des Kopfes — Bezeichnung der Hebel

1	1	2	3	4	5	6
2	<i>Fahrstraßenhebel</i>					
3						
4						
5						
6	<i>a<sup>1</sup></i>	<i>a<sup>2</sup></i>	<i>b<sup>1</sup></i>	<i>b<sup>2</sup></i>	<i>b<sup>3</sup></i>	<i>c<sup>1</sup></i>
				<i>c<sup>2</sup></i>	<i>d</i>	<i>e</i>

Fahrstraßenhebel werden mit kleinen lateinischen Buchstaben bezeichnet, die den großen lateinischen Buchstaben der Signale und Fahrwege entsprechen

#### B Signalhebel

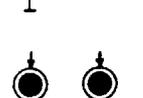
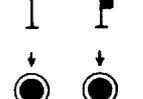
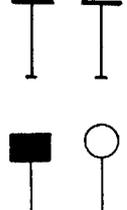
- Erste Reihe des Kopfes — Ziffern für die Hebelplätze
- Zweite Reihe des Kopfes — Überschrift: Signalhebel
- Dritte und vierte Reihe des Kopfes — Darstellung der Signalhebel

Die Hebel für Lichttages Signale sind durch ein Kreuz über dem oberen Flügel oder der Scheibe zu kennzeichnen (vgl Nr 71—75 und 88—93)

207		Hebel für ein einflügeliges Hauptsignal (Formsignal)
208		Hebel für ein einflügeliges Hauptsignal (Lichttagesignal)
209		Hebel für ein zweiflügeliges Hauptsignal
210		Hebel für ein zweiflügeliges Hauptsignal (erster und zweiter Flügel miteinander gekuppelt)

Nr		
211		Hebel für ein dreiflügeliges Hauptsignal
212		Hebel für ein dreiflügeliges Hauptsignal (erster und zweiter Flügel miteinander gekuppelt)
213		Hebel, gemeinsam für Haupt- und Vorsignal
214		Signalwinde, gemeinsam für Haupt- und Vorsignal
215		Hebel für ein Hauptsignal, dessen Vorsignal elektrischen Kraftantrieb hat
216		Hebel für ein Hauptsignal, dessen Vorsignal Kraftspeicherantrieb hat
217		Hebel für ein Hauptsignal, dessen Vorsignal von einem anderen Stellwert gestellt wird (Ausfahrvorsignalabhängigkeit)
218		Gekuppelte Signalhebel sind in einem gemeinsamen Doppelabteil darzustellen
219		Hebel für Hauptsignale mit elektrischer Flügelkuppelung (bei Hauptsignalen mit Kraftantrieb wird die Flügelkuppelung nicht dargestellt)
220		Hebel für ein Hauptsignal mit Kraftantrieb
221		Signalhebel mit Stromschliefern, die bei Grundstellung des Hebels geschlossen sind
222		Signalhebel mit Stromschliefern, die bei Grundstellung des Hebels geöffnet sind

Die Umrahmung soll das Feld im Kopf der Verschluss tafel darstellen

Nr		
223		Hebel für Vorignal ohne Zusatzflügel
224		Hebel (Doppelsteller) für Vorignal mit beweglicher Scheibe und beweglichem Zusatzflügel
225		Winde für Vorignal mit beweglicher Scheibe und beweglichem Zusatzflügel
226		Hebel für Vorignal mit beweglicher Scheibe und festem Zusatzflügel
227		Hebel für Vorignal mit fester Scheibe und beweglichem Zusatzflügel
228		Hebel für Vorignal ohne Zusatzflügel mit Scheibenkuppelung
229		Hebel (Doppelsteller) für Vorignal mit beweglicher Scheibe und beweglichem Zusatzflügel mit Flügel- und Scheibenkuppelung
230		Vorignalhebel mit Stromschließern, die bei Grundstellung des Hebels geschlossen sind
231		Vorignalhebel mit Stromschließern, die bei Grundstellung des Hebels geöffnet sind
232		Hebel für eine Deckungsscheibe: Grundstellung: kein Signal
233		Hebel für eine Deckungsscheibe: Grundstellung: „Halt“
234		Hebel gemeinsam für Deckungsscheibe und Deckungsvorscheibe: Grundstellung: kein Signal
235		Hebel gemeinsam für Deckungsscheibe und Deckungsvorscheibe: Grundstellung: „Halt“ bzw. „Warnung“

Nr

236



Hebel für ein Gleisperrsignal: Grundstellung: „Das Gleis ist gesperrt“

237



Hebel für ein Gleisperrsignal: Grundstellung: „Die Gleisperrung ist aufgehoben“

238



Hebel für Teilfahrtsignal: Grundstellung: „Halt für zurückkehrende Schiebelokomotiven und zurückkehrende Teilfahrten“

d) Fünfte Reihe des Kopfes — mechanische Sperrvorrichtungen sowie Nummern und Stellungen der durch die Signal- und Kuppelleitungen verriegelten Weichen

251

**U**

Unterwegssperre

252

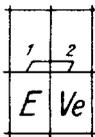
**H**

Hebelsperre

**5+ 5-** =

Riegelung im Signaldrahtzug

253



Folgeabhängigkeit zwischen den Hebeln des Hauptsignals E und des Vorsignals Ve (Umlegen der Hebel nur möglich in der Reihenfolge 1 — 2)

e) Sechste Reihe des Kopfes — Bezeichnung der Hebel

Hauptsignalhebel: Große lateinische Buchstaben entsprechend der Signalbezeichnung nach dem Lageplan

Vorsignalhebel: Kleine lateinische Buchstaben entsprechend der Bezeichnung der Hauptsignale, 3 B

Vm = Hebel des Vorsignals für das einflügelige Hauptsignal M

Ve<sup>1</sup> = Hebel des Vorsignals mit beweglichem Zusatzflügel für das einflügelige Signalbild am Hauptsignal E

Ve<sup>2</sup> = Hebel des Vorsignals mit beweglichem Zusatzflügel für das zwei- oder dreiflügelige Signalbild am Hauptsignal E

Hs 16 = Hebel für Deckungsscheibe neben Gleis 16

Hs 18 = Hebel gemeinsam für Deckungsscheibe und Deckungsvorscheibe neben Gleis 18

Hs 19 = Hebel für Gleisperrsignal neben Gleis 19

260

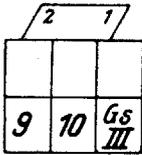
1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21		
2	<b>Signalhebel</b>																						
3																							
4																							
5		5+ 5-						8-	1	1	2	2			U/10+	U/10-	H						
6	A	B <sup>1</sup>	B <sup>2</sup>	F <sup>1</sup>	F <sup>2</sup>	C <sup>2</sup>	D <sup>1</sup>	D <sup>2</sup>	D <sup>3</sup>	D <sup>3</sup>	E <sup>1</sup>	E <sup>2</sup>	Ve <sup>1</sup>	Ve <sup>2</sup>	G <sup>2</sup>	G <sup>3</sup>	R	S	Vm	Hs 16	Hs 18	Hs 19	Ts

Nr

**C Weichen-, Gleisperren- und Riegelhebel sowie besondere Verschlusseinrichtungen**

- a) Erste Reihe des Kopfes — Ziffern für die Hebelplätze
- b) Zweite, dritte und vierte Reihe des Kopfes — Überschriften und Zeichen der Folgeabhängigkeiten

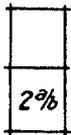
271



Folgeabhängigkeit zwischen den Hebeln der Gleisperre III und der Weiche 9 (Umlegen der Hebel nur möglich in der Reihenfolge 1—2)

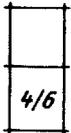
- c) Fünfte Reihe des Kopfes — Sperrvorrichtungen an Weichen, Nummern und Stellungen der geriegelten Weichen, Zungenprüfer
- d) Sechste Reihe des Kopfes — Nummern der Weichen und Gleisperren und Riegelhebel

272



Hebel der Weiche 2a/b

273



Hebel der gekuppelten Weichen 4 und 6

274



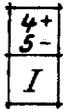
Hebel der Gleisperre I

275



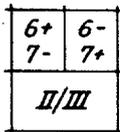
Hebel der mit der Gleisperre II gekuppelten Weiche 14

276



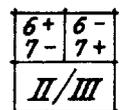
Riegelhebel I für die Weichen 4 und 5 (durch Umlegen des Riegelhebels I wird die Weiche 4 in + und die Weiche 5 in — Stellung verriegelt)

277



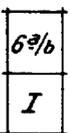
Gekuppelte Riegelhebel II/III für die Weichen 6 und 7 (durch Umlegen des Riegelhebels II wird die Weiche 6 in + und die Weiche 7 in — Stellung verriegelt, durch Umlegen des Riegelhebels III die Weiche 6 in — und die Weiche 7 in + Stellung)

278



Doppelriegelhebel II/III (ein Hebelplatz)  
Verriegelung wie bei Nr 277

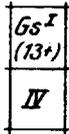
279



Riegelhebel I verriegelt nur das Zungenpaar a der doppelten Kreuzungsweiche 6a/b (der Buchstabe dieses Zungenpaares ist zu unterstreichen)

Die Umrahmung soll nur das Feld im Kopf der Verschlusstafel darstellen

Nr
280
281
282
283
284
285
286
287
299



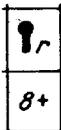
Riegelhebel IV für die Gleisperre I, die mit Weiche 13 durch Schlüsselabhängigkeit oder Gestängekuppelung verbunden ist (durch Umlegen des Riegelhebels IV wird Gs I in Sperrlage verriegelt, dadurch ist auch die Weiche 13 in + Stellung festgelegt)



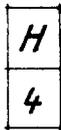
Weiche 8 ist durch Handverschluß gesichert



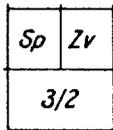
Gleisperre IV ist durch Handverschluß gesichert, der mit dem Handverschluß der Weiche 11 in Folgeabhängigkeit steht



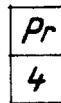
Weiche 8 ist durch Riegelhandschloß gesichert



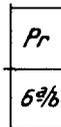
Weiche 4 ist durch eine Hebelsperre gesichert



Weiche 3 ist durch eine Sperrschiene, Weiche 2 durch einen Zeitverschluß gesichert. Beide Weichen sind gekuppelt



Weiche 4 ist mit einem Zungenprüfer versehen



Das Zungenpaar a der doppelten Kreuzungsweiche 6 ist mit einem Zungenprüfer versehen (der Buchstabe dieses Zungenpaares ist zu unterstreichen)

1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
2	<i>Weichen-, Gleisperren- und Riegelhebel</i>																			
3	<i>Handverschlüsse</i>																			
4																				
5	Sp	Zv	Pr	Pr	Sp	Zv	4+ 5% <sub>b</sub>	6+ 5d+	6- 5d+	Gs I (13+)	14+ 15+	14- 15-	!r	!		Pr			!	!r
6	6½	1	2% <sub>b</sub>	2% <sub>d</sub>	3/4	I	II/III	IV	V/VI	8+	Gs II	9	10	Gs III					Gs IV (11+)	12+ (13-)

## 2 Kraftstellwerke

### Vorbemerkung

Die Signalhebel, die Weichen-, Riegel-, Gleisperrren-, Gleisperrsignal- u Deckungsheibenhebel, die Handverschlüsse, Blockanlagen und Blocksperrren werden wie bei den mechanischen Stellwerken dargestellt, soweit nicht nachstehend besondere Zeichen vorgeschrieben sind.

Die Kraftantriebe, Flügelfuppelungen und Flügellstromschließer an den Signalen und an den Fahrstraßenhebeln werden nicht dargestellt. Die Gleisperrsignal- und Deckungsheibenhebel werden im Abschnitt für Weichen- usw -hebel dargestellt.

Fahrstraßenhebel, Fahrstraßensignalhebel, Befehlshebel und Zustimmungshebel

- a) Erste Reihe des Kopfes — Ziffern für die Hebelplätze wie bei den Fahrstraßenhebeln der mechanischen Stellwerke
- b) Zweite Reihe des Kopfes — Überschrift: Fahrstraßenhebel, Fahrstraßensignalhebel, Befehlshebel oder Zustimmungshebel usw
- c) Dritte Reihe des Kopfes — Darstellung der Hebel wie bei den Fahrstraßenhebeln der mechanischen Stellwerke
- d) Vierte Reihe des Kopfes — Darstellung des Befehls- und Zustimmungsempfangs

4	<i>W<sub>0</sub></i>	●	●
	<i>W<sub>s</sub></i>	●	●
	<i>W<sub>n</sub></i>	●	

\* In einer besonderen (senkrechten) Spalte werden die einzelnen Stellwerke angegeben, von denen der Befehl oder die Zustimmung zu erwarten ist (vgl Nr 302, 303, 304 und 305)

- e) Fünfte Reihe des Kopfes — Nummern und Stellungen von Weichen, deren Zungenriegel durch Fahrstraßen-, Fahrstraßensignal- usw -hebel gesteuert werden
- f) Sechste Reihe des Kopfes — Bezeichnung der Hebel

Die Fahrstraßen-, Fahrstraßensignal- und Zustimmungshebel werden mit kleinen, die Befehlshebel mit großen lateinischen Buchstaben bezeichnet, die den Buchstaben der Signale und Fahrwege entsprechen

\* Die Umrahmung soll das Feld im Verschlushtafelkopf darstellen



# Befehlsstelle

304

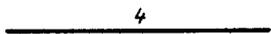
	1	2	3	4	5	6
	<i>Befehlshebel</i>					
	+	+	+	+	+	- -
Ze.v. Stell./W.	<i>Om</i>					
	<i>Os</i>					
	<i>Ot</i>	●	●			●
	<i>Ow</i>			●	●	
	<i>A<sup>1</sup></i>	<i>A<sup>2</sup></i>	<i>B<sup>1</sup></i>	<i>B<sub>3</sub><sup>2</sup></i>	<i>B<sub>4</sub><sup>2</sup></i>	<i>C<sup>1</sup></i>
				<i>C<sup>2</sup></i>	<i>D</i>	<i>E</i>

Anmerkung: Wenn Fahrstraßenhebel und Signalhebel getrennt vorkommen, sind sie getrennt darzustellen.

## 3 Blockanlagen und Blocksperrn

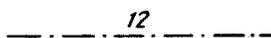
a) Leitungen, Schienenstromschließer, Wecker usw

321



Oberirdische Blockleitung

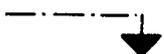
322



Kabelleitung

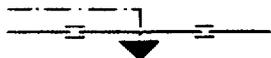
Die Ziffer zeigt die Anzahl der Leitungen oder Adern an

323



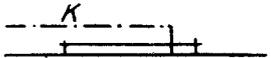
Schienenstromschließer

324



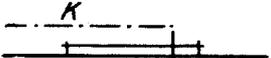
Isolierte Schiene mit Schienenstromschließer

325



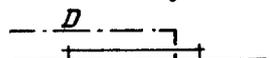
Stromschlußschiene (Kippschiene)

326



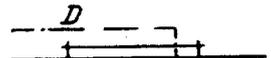
Stromschlußschiene (Kippschiene) mit Schienenstromschließer

327



Stromschlußschiene (Druckschiene)

328



Stromschlußschiene (Druckschiene) mit Schienenstromschließer

329



Wecktaaste

330



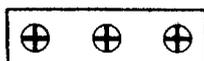
Taste für Zustimmungsanforderung

331



Wecker

332

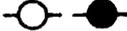
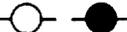


Lampen für Zustimmungsanforderungen

333



Störungsmelder

Nr		
		b) Blocktasten
341		Blocktaste mit Knopf (Einzeltaste)
342		Blocktaste ohne Knopf (wird stets von einer anderen Taste oder von mehreren anderen Tasten mitgedrückt)
343		Blocktaste mit Knopf, die eine Taste ohne Knopf mitdrückt
344		Zwischen den Tasten der beiden Blockfelder besteht die Abhängigkeit, daß die rechtsstehende Taste die linksstehende (EF) mitdrückt, daß aber die linksstehende Taste allein gedrückt wird, also keine andere Taste beeinflusst a = allein drückbar, m = mitgedrückt (Taste des Feldes EF)
345		Gemeinschaftstaste mit Knopf, durch die zwei Blockfelder zugleich gedrückt werden
		c) Erste Reihe des Kopfes — Ziffern für die Anzahl der Plätze im Blockwerk
		d) Zweite Reihe des Kopfes — elektrische Sperrvorrichtungen
351		Elektrische Bahnhofstastensperre und Streckentastensperre
352		Wechselstromtastensperre (sperrt nicht in Grundstellung)
353		Wechselstromtastensperre (sperrt in Grundstellung)
354		Bei elektrischen Streckentastensperren geben Buchstaben und Ziffern an, bei welcher Fahrt die Sperre aufgelöst wird
355		Aufgebaute Wechselstromblockfelder
356	N	Nachdrückklinke mit einer Stiftschraube (Hilfsklinke ohne Raft)
357		Verschlußwechsel
		e) Dritte Reihe des Kopfes — Blockfelder, Spiegelfelder (Unausgefüllter Kreis = Blockfeld weiß, Ausgefüllter Kreis = Wechselstromblockfeld rot, Gleichstromblockfeld rot oder schwarz)
361		Wechselstromblockfeld
362		Gleichstromblockfeld

Nr		
363		Blockfeld mit Riegelstange, entbloßt
364		Blockfeld mit Riegelstange, gebloßt
365		Blockfeld ohne Riegelstange, entbloßt
366		Blockfeld ohne Riegelstange, gebloßt
367		Blockfeld mit Hilfsauslösevorrichtung
368		Blockfeld mit Riegelstange und verlängerter Druckstange
369		Blockfeld ohne Riegelstange und mit verlängerter Druckstange
370		Leerplatz für ein Blockfeld
371		Spiegelfeld für ein Blockfeld, dessen Farbscheibe in der Grundstellung rot zeigt*
372		Spiegelfeld für ein Blockfeld, dessen Farbscheibe in der Grundstellung weiß zeigt*
373		Signalrückmelder für Haupt- und Vorsignale
374		Auflösestange für die Wiederholungssperre für den Rückgabezwang
f) Vierte Reihe des Kopfes — mechanische Blocksperrern, Sperrenauslöser		
381		Früh auslösende mechanische Tastensperre ohne Signalverschluß — Endsperrre
382		Spät auslösende mechanische Tastensperre ohne Signalverschluß — Endsperrre
383		Spät auslösende mechanische Tastensperre mit Signalverschluß — Endsperrre
384		Spät auslösende mechanische Tastensperre mit Signalverschluß unter dem Anfangsfeld einer Blockstelle eingeleisiger Bahnen, auf die auch das Endfeld einwirkt (Die Umrahmung soll nur das Feld im Kopf der Verschlußtafel darstellen)
385		Wiederholungssperre und früh auslösende mechanische Tastensperre mit Signalverschluß — Anfangssperre

\* Kann auch ohne Verbindung mit Blockwerken vorkommen

Nr		
386		Wiederholungssperre mit Signalverschluß (für die Anfangssperre der Abzweigstellen)
387		Wiederholungssperre für den Rückgabezwang
388		Signalverschluß allein
389		Rückblockungssperre
390		Rückgabesperre
391		Fahrstraßenhebelssperre (verschließt den Hebel in Grundstellung)
392		Fahrstraßenhebelssperre (verschließt den umgelegten Hebel)
393		Fahrstraßenfestlegesperre
394		Fahrstraßenhebelgruppen Sperre zum Verschließen einer Fahrstraßenhebelgruppe in Grundstellung. Die Hebel der Fahrstraßengruppe schließen sich gegenseitig aus
395		Fahrstraßenhebelgruppen Sperre zum Verschließen einer Fahrstraßenhebelgruppe in Grundstellung. Die Hebel der Fahrstraßengruppe schließen sich nicht alle gegenseitig aus
396		Fahrstraßenhebelgruppen Sperre zum Verschließen einer sich gegenseitig ausschließenden Fahrstraßenhebelgruppe nach Umlegen eines Hebels
397		Fahrstraßenhebel-Mehrfach Sperre zum Verschließen eines umgelegten Fahrstraßenhebels und eines Fahrstraßenhebels oder einer Fahrstraßenhebelgruppe in Grundstellung
398		Wiederholungssperre für Fahrstraßenhebel
399		Blockschloß, dessen Schlüssel bei Grundstellung des Blockfeldes festgelegt ist (die beigefügte Ziffer 5 bezeichnet die Nummer der abhängigen Weiche 5)
400		Blockschloß, dessen Schlüssel bei Grundstellung des Blockfeldes frei ist
401		Sperrenauslöser (3 B für eine elektrische Tastensperre)

411

g) Fünfte Reihe des Kopfes — Bezeichnung der Felder nach ihrer Bedeutung

**Bahnhoftsblockung**

- Be Befehlsempfang
- Ba Befehlsabgabe
- Ze Zustimmungsempfang
- Za Zustimmungsabgabe
- Ff Fahrstraßenfestlegung
- Fa Fahrstraßenauflösung
- Wsp Wiederholungssperre für den Rückgabezwang (im Blockunterfaß)

**Streckenblockung**

- A Streckenanfangsfeld
- E Streckenendfeld
- Sv Signalverschlußfeld
- Ee Erlaubnisempfang
- Ea Erlaubnisabgabe
- R Rückgabesperre
- W Wiederholungssperre bei Kraftstellwerken (Blockfeld)
- Spi Spiegelfeld

412

h) Sechste Reihe des Kopfes — Bezeichnung der Felder nach ihren Fahrwegen  
Durch große lateinische Buchstaben werden bezeichnet:

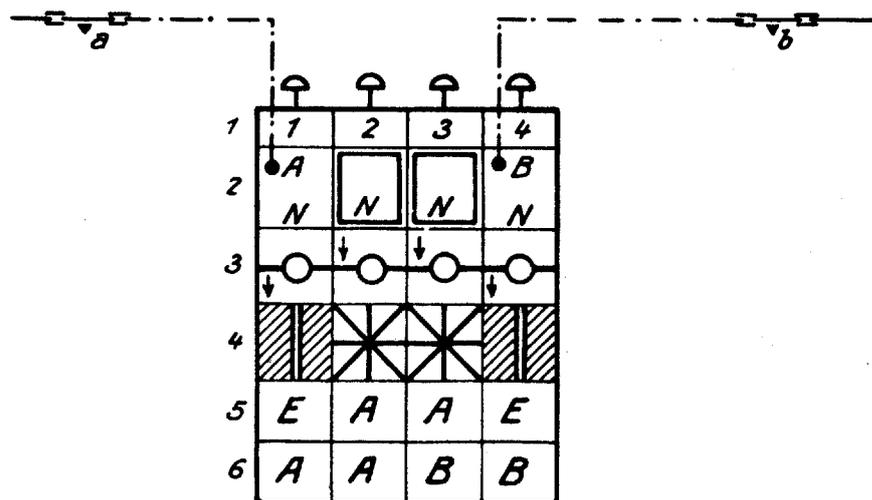
Anfangs- und Endfeld, die Felder für Befehlsabgabe, Befehlsempfang, Signalverschluß und Erlaubnisempfang, Rückgabesperre, Wiederholungssperre für den Rückgabezwang, Wiederholungssperre bei Kraftstellwerken, Rückmelder für Hauptsignale, Spiegelfelder für Anfangs- und Endfelder, Blockschlösser für Befehlsabgabe und Befehlsempfang.

Durch kleine lateinische Buchstaben werden bezeichnet:

Die Felder für Zustimmungen, Fahrstraßenfestlegungen und Fahrstraßenauflösungen, Rückmelder für Vorsignale, Blockschlösser für Zustimmungsfelder

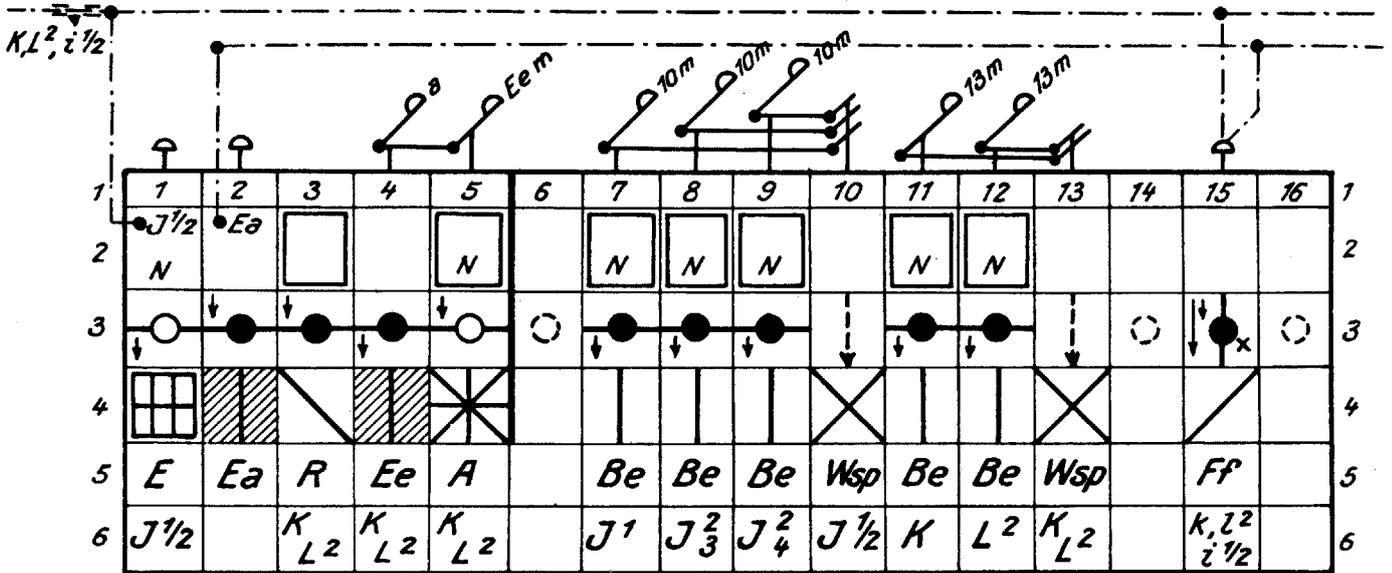
418

**Blockstelle**



*Blockendstelle (Wärterstellwerk)  
einer mechanischen Stellwerksanlage*

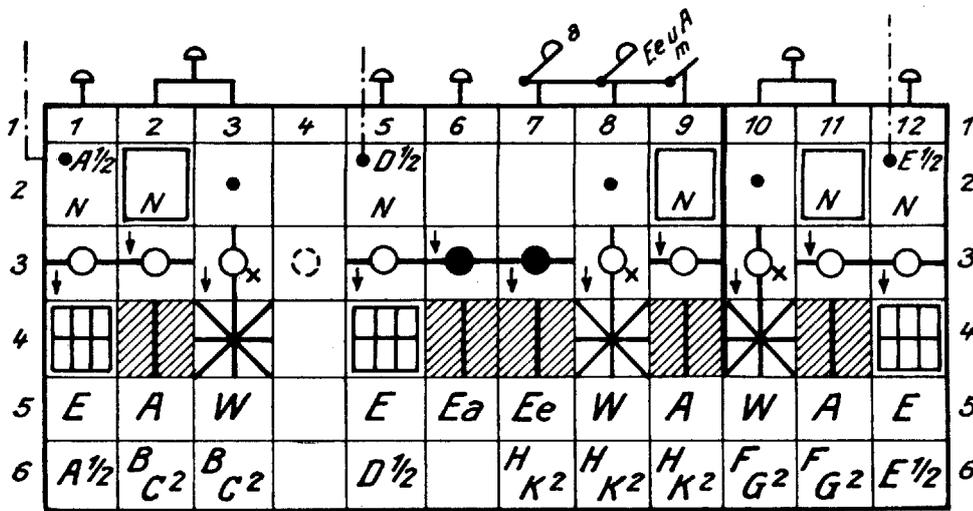
419



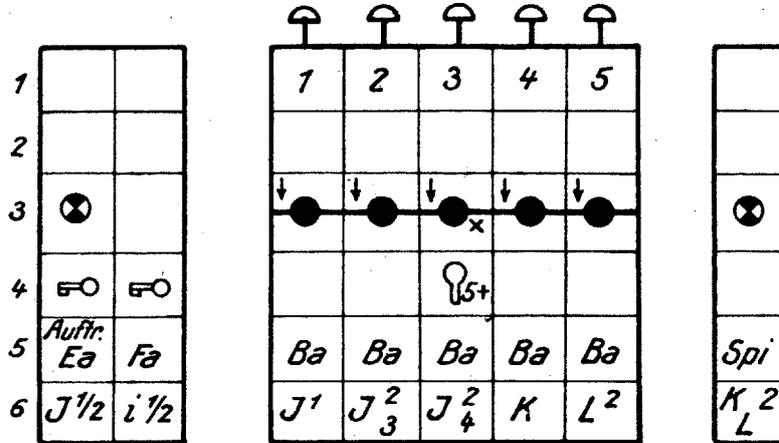
Signalhebel  $J^{1/2}$   
erhält Unterwegssperre

*Blockendstelle (Befehlstellwerk)  
einer Kraftstellwerksanlage*

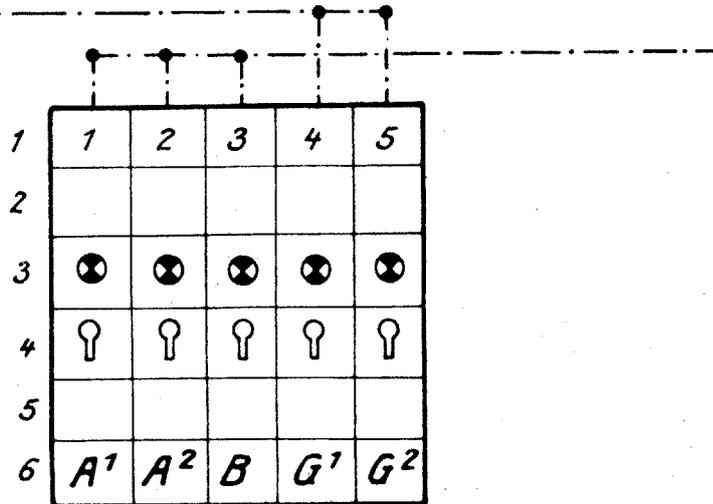
420



*Befehlstelle (Befehlsblock)  
einer mechanischen Stellwerksanlage*



*Nebenbefehlstelle  
einer mechanischen Stellwerksanlage*



### III Zeichen für die Darstellung der Verschlüsse in den Verschlushtafeln

#### Bemerkung

Die Spalten der Verschlushtafel unter dem Kopf sind nur da auszufüllen, wo es vorgeschrieben oder zur Erzielung von Abhängigkeiten notwendig ist, einen Hebel umzulegen, ein Blockfeld zu verwandeln oder ein Stellwertsteil oder ein Blockfeld zu verschließen. Die Bedienungsvorgänge sind in der Regel nur bis zum Ziehen des Fahrsignals darzustellen. Innerhalb jeder Reihe erhält der darin für eine Zugfahrt dargestellte Bedienungsvorgang eine fortlaufende Ziffernbezeichnung. Bei gleichzeitigen Bedienungsvorgängen wird die Ziffer der empfangenden Stelle eingeklammert. Die Spalten für die Streckenblockfelder — außer bei der Streckenblockung auf eingleisigen Bahnen — werden nicht ausgefüllt

#### 1 Mechanische Stellwerke

##### A Fahrstraßenhebel

(Die Umrahmung soll das Feld in der Verschlushtafel darstellen)

- |     |   |  |
|-----|---|--|
| 431 |    | Fahrstraßenhebel umgelegt  |
| 432 |   | Das Umlegen des Fahrstraßenhebels ist durch abweichende Lage des Weichen- usw. hebels ausgeschlossen     |
| 433 |  | Das Umlegen des Fahrstraßenhebels ist nur durch einen anderen umgelegten Fahrstraßenhebel ausgeschlossen |
| 434 |  | Das Umlegen des Fahrstraßenhebels ist nur durch ein geblocktes Blockfeld ausgeschlossen                  |

##### B Signalhebel\*

- |     |   |   |
|-----|---|---|
| 451 |  | Das Umlegen des Hauptsignalhebels ist lediglich durch einen anderen umgelegten Signalhebel ausgeschlossen |
| 452 |  | Hauptsignalhebel umgelegt   |
| 453 |  | Das Umlegen des Vorsignalhebels ist ausgeschlossen  |
| 454 |  | Vorsignalhebel umgelegt   |
| 455 |  | Hebel der Deckungsscheibe in der Stellung verschlossen, in der das Signal „Halt“ zeigt                    |
| 456 |  | Hebel der Deckungsscheibe in der Stellung verschlossen, in der kein Signal erscheint                      |

\* Ruppelhebel siehe C

Nr		
457		Hebel des Gleisperrsignals in der Stellung verschlossen, in der das Signal anzeigt: „Das Gleis ist gesperrt“
458		Hebel des Gleisperrsignals in der Stellung verschlossen, in der das Signal anzeigt: „Die Gleisperrung ist aufgehoben“
459		Hebel des Teilsfahrtsignal in der Stellung verschlossen, in der das Signal anzeigt: „Halt für zurückkehrende Schiebelokomotiven und zurückkehrende Teilsfahrten“
<b>C Weichen-, Gleisperr-, Riegel- und Kuppelhebel sowie besondere Verschlüsseinrichtungen</b> (Die Umrahmung soll das Feld in der Verschlushtafel darstellen)		
471		Weichen-, Gleisperr-, Riegel- und Kuppelhebel in Grundstellung verschlossen
472		desgl in umgelegter Stellung verschlossen
473		Weiche oder Gleisperr in Grundstellung
474		Weiche in umgelegter Stellung
		} durch Handverschluß verschlossen
475		Schutzweichen in abweisender Stellung verschlossen
476		Schutzweichen, die sich in abweisender Stellung befinden sollen, aber auf deren Verschluß verzichtet werden muß, um nicht andere gleichzeitig nötige Fahrten auszuschließen. Dasselbe Zeichen erhalten auch gefuppelte Weichen, wenn auch nur eine davon den vorstehenden Bedingungen entspricht
477		Mittelbar durch Riegelung oder Folgeabhängigkeit festgelegte Weichen, die für die betreffende Zugfahrt weder als befahrene noch als Schutzweichen in Frage kommen
478		Auslösbarer Weichenverschluß. Für welche Zugfahrten die Auslösung des Verschlusses vorgesehen ist, ist in der Verschlushtafel durch Fußnote zu erläutern
479		Weichen, die in Grundstellung oder in umgelegter Stellung zwar nicht zwangsläufig verschlossen sind, deren Einstellung aber erforderlich und durch Merkbucheintragung vorgeschrieben ist
480		Weichen, die bei Teilsfahrtrafenauflösung durch den zuerst freiwerdenden Fahrstraßenhebel festgelegt sind

## 2 Kraftstellwerke

491

Die Verschlüsse der Hebel und Signale werden wie bei den mechanischen Stellwerken dargestellt. Die Befehls- und Zustimmungsabgabe sowie die Festlegung der Fahrstraße werden durch Angabe der Hebelumlegung dargestellt. Der Eingang des Befehls oder der Zustimmung wird nicht angegeben.

## 3 Blockfelder

501



Feld in Grundstellung nur durch Abhängigkeitschieber verschlossen

502



Blocken des Feldes nur durch Schaltung ausgeschlossen

503



Feld in Grundstellung nur durch einen umgelegten Fahrstraßenhebel verschlossen

504



Feld verwandelt. — Die Ziffern bedeuten die Bedienungsvorgänge, die nicht eingeklammerte Ziffer das Blocken, die eingeklammerte Ziffer das Entblocken des Feldes

505



Bahnhofs- oder Streckentastensperre, das Blockfeld sperrend

506



Bahnhofs- oder Streckentastensperre, die Bedienung des Blockfeldes freilassend

507



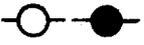
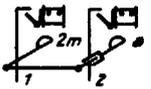
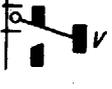
Sperrenauslöser betätigt

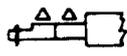
## IV Darstellung des Hebelwerks und der Verschlussanordnung bei mechanischen Stellwerken

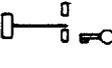
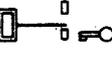
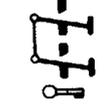
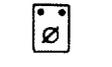
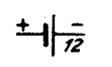
Die auf dem Stellwerksplan anzubringenden vereinfachten Hebelwerkskizzen sind nach Tafel 1 darzustellen.

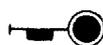
Die von der Signalbauanstalt für die Bauausführung anzufertigenden ausführlichen Hebelwerkskizzen werden nach E Z Blatt 141 12 1 und die Pläne für die Verschlussanordnung des Hebelwerks nach E Z Blatt 141 11 1 dargestellt.

## V Zeichen für Blockpläne

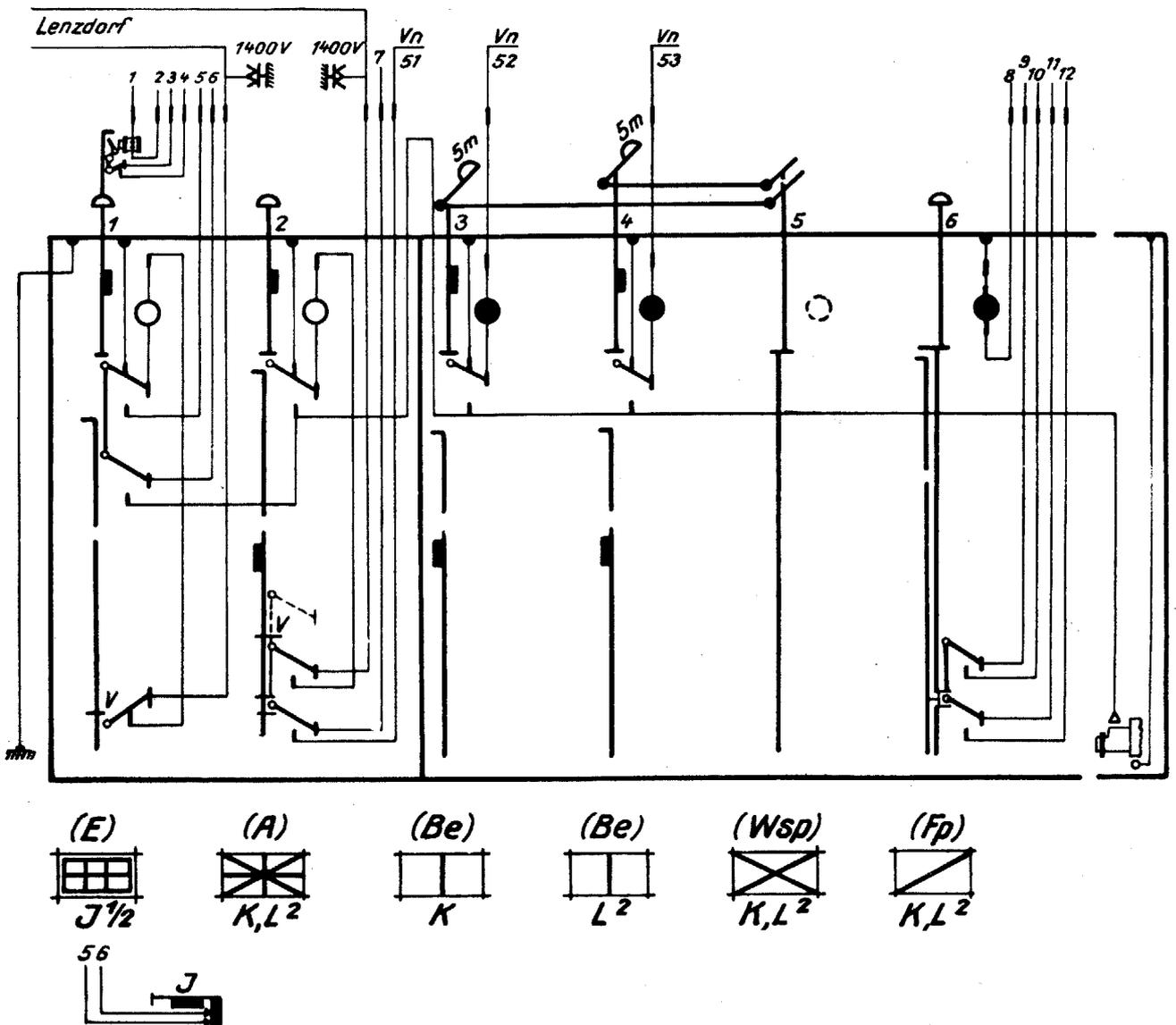
601		Magnetspulen des Wechselstromblockfeldes
602		Magnetspulen des Gleichstromblockfeldes
		Blocktasten, vgl Nr 341—345
604		Blocktastenkuppelung, jede Taste mit elektr. Lastensperre (Taste 1 bedient Feld 1 und 2, Taste 2 nur Feld 2)
605		Blocktastenkuppelung mit Gemeinschaftstaste (Gemeinschaftstaste 1/2 nimmt Feld 3 mit, Taste 3 bedient Feld 3 allein)
606		Nachdrückklinke mit einer Stiftschraube an der Druckstange (Hilfsklinke ohne Raft)
607		Gezahntes Druckstück (zur Verhinderung wiederholten Nachdrückens)
608		Verschlußwechsel an der Riegelstange
609		Druck- oder Riegelstangenkontakt
610		Riegelstangenkontakt mit Verzögerung
611		Elektrische Lastensperre
612		Elektrische Wechselstromlastensperre
613		Elektrische Lastensperre mit Kontakt
		Spiegelfeld, Farbscheibe in Grundstellung rot, vgl Nr 371
		Spiegelfeld, Farbscheibe in Grundstellung weiß, vgl Nr 372
		Signalrückmelder, vgl Nr 373
617		Signalrückmelder mit 2 Kontakten

Nr		
618		Blockinduktor mit Körperschluß
619		Gleichstromschleiffederpol des Blockinduktors
620		Wechselstromschleiffederpol des Blockinduktors
621		Körperpol des Blockinduktors
622		Körperanschlußfreier Blockinduktor
623		Motorinduktor
624		Anschlußklemme mit Leitung
625		Plattenblitzableiter
626		Blitzableiter mit 1400 Volt Ansprechspannung
628		Gleichstromwender
629		Einschlagwender
630		Wechselstromwender
631		Magnetschalter mit 2 Kontakten (ein Schließer, ein Unterbrecher)
632		2poliger Umschalter mit 3 Stromschlußstellen
633		Fahrstraßenkontakte g u h, in Grundstellung geöffnet
634		Fahrstraßenkontakt f, in Grundstellung geschlossen
635		Signalhebelkontakte G u H, in Grundstellung geöffnet
636		Signalhebelkontakt F, in Grundstellung geschlossen

Nr		
637	:  G	Handfallkontakt am Hebel des Signals G
638	:  95	Handfallkontakt am Hebel der Weiche 95
639		Kontakt am Schlüsselschalter ohne Schlüsselfestlegung
640		Kontakt am Schlüsselschalter mit Schlüsselfestlegung
641		Schlüsseltaste mit Zählwerk
642		Weichenhebelsperre
643		Signalhebelsperre
644		Induktionsfreier Widerstand
645		Batterie (+ positiver Pol, — negativer Pol) 12 Volt Spannung
646		Erde
		Vom ersten Flügel gesteuerter Stromschließer, in Haltlage geschlossen
		Vom ersten Flügel gesteuerter Stromschließer, in Haltlage geöffnet
		Vom zweiten Flügel gesteuerter Stromschließer, in Haltlage geschlossen
		Vom zweiten Flügel gesteuerter Stromschließer, in Haltlage geöffnet
		Hauptsignal mit elektrischer Flügelskuppelung für den ersten Flügel
		Hauptsignal mit elektrischer Flügelskuppelung für beide Flügel
		Von der Scheibe gesteuerter Stromschließer, in Warnlage geschlossen
		Von der Scheibe gesteuerter Stromschließer, in Warnlage geöffnet

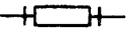
-  Vom Zusatzflügel des Vorseignals gesteuerter Stromschließer in senkrechter Lage geschlossen
-  Vom Zusatzflügel des Vorseignals gesteuerter Stromschließer in senkrechter Lage geöffnet
-  Vorseignal mit elektrischer Scheibenkuppelung
-  Vorseignal mit beweglichem Zusatzflügel mit elektrischer Scheiben- und Flügelkuppelung

### Blockplan einer Blockendstelle (Wärterstellwerk) einer mechanischen Stellwerksanlage



Nr

## VI Zeichen für Schaltpläne

701		Leitung an Spannung
702		Leitung an Erde
703		Sicherung mit Angabe der Abschmelzstromstärke
704		Spannungssicherung
705		Stromsicherung (grob)
706		Stromsicherung (fein)
707		Induktionsfreier Widerstand
708		Induktionsfreier Widerstand, regelbar
709		Induktiver Widerstand ohne Eisenkern
710		Induktiver Widerstand mit Eisenkern
711		Induktiver Widerstand, regelbar
712		Ohmscher Widerstand mit Induktivität, Wicklungen
713		Ohmscher Widerstand mit Induktivität, regelbar
714		Kondensator
715		Sperrzelle
716		Spannungswandler
717		Supe
		Isolierte Schiene mit Schienenstromschließer, vgl Nr 147
719		Magnet für die Festlegung von Fahrstraßen-, Befehls- oder Zustimmungshebeln

Nr			
720		Magnet der Hebellsperrre am Befehls-, Zustimmung-, Fahrstraßen oder Signalhebel	
721		Magnet der Wiederholungssperre für Signalhebel	
722		Magnet für Fahrstraßenprüfung	
723		Magnet für Weichenüberwachung	
724		Magnet für Riegelüberwachung	
725		Magnet für Weichenüberwachung mit 2 Wicklungen	
726		Magnet des magnetischen Zungenriegels	
727		Magnet der Weichenhebellsperrre	
728		Magnet für den Rückgabe- und Blockzwang	
729		Magnet des Weckers	
730		Magnet des Signalmelders	
731		Magnet für Zustimmung- und Befehlsempfang	
732		Magnet für Fahrstraßenauflösung durch isolierte Schiene	
733		Magnetschalter für isolierte Schienen	
734		Magnetschalter für sonstige Zwecke	} zu benummern, wenn mehrere Magnetschalter vorkommen
735		Magnetschalter nach Nr 734 mit Verzögerung	
736		Magnetschalter, Anker in Grundstellung angezogen	
737		Magnetschalter, Anker in Grundstellung abgefallen	
738		Magnetschalter, Anker abgestützt	
739		Stückschalter	

Nr		
740		Gleismagnetschalter (Blockrelais)
741		Steuermagnetschalter
742		Zeitmagnetschalter
743		Magnet für Fahrstrassenauflösung durch Taste
744		Magnet des Handschalters, der einen sich mechanisch selbstperrenden Schalthebel elektrisch wieder auflöst
745		Magnet der Flügel- oder Scheibenkupplung oder des Festhaltemagneten im Signal- oder Fahrsperrenantrieb
746		Motor im Weichen- oder Signalantrieb
747		Motor des motorischen Zungenriegels
748		Feldwicklung
749		Magnet des entblockten Wechselstromblockfelds 1
750		Magnet des geblockten Wechselstromblockfelds 3
751		Magnet des entblockten Gleichstromblockfelds 7
752		Magnet des geblockten Gleichstromblockfelds 4
753		Magnet der Tastenperre
		Magnet des Spiegelfeldes
		Sperrenauslöser
756		Körperchlussfreier Blockinduktor
757		Blockinduktor mit Körperchluss
758		Glühlampe

Nr			
759		Glimmlampe	
760		Signallampe für Lichttagessignale, weiß	
761		Signallampe für Lichttagessignale, rot	
762		Signallampe für Lichttagessignale, grün	
763		Signallampe für Lichttagessignale, gelb	
764		Blinker (40 Blinke/Min) (50 u 100 Blinke/Min)	
781		Geschlossener Kontakt am angezogenen Magnetschalter	
782		Früh schließender Kontakt	}
783		Spät schließender Kontakt	
784		Früh unterbrechender Kontakt	
785		Spät unterbrechender Kontakt	
786		Wechsler ohne Unterbrechung	
787		Kontakt am Fahrstraßenhebel oder Fahrstraßensignalhebel	
788		Kontakt an der Handfalle des Weichenhebels	
789		Kontakt am Signalhebel	
790		Kontakt an der Handfalle des Signalhebels	
791		Dreiteiliger Kontakt am Fahrstraßensignalhebel	
792		Kontakt am Fahrstraßenhebel, teils von Hand, teils vom Magneten gesteuert	
793		Kontakt am Magneten für Weichenüberwachung	

Nr		
794		Wie vor. Vereinfachte Darstellung für Abhängigkeitschaltungen. Die Ziffern bedeuten die Weichennummern
795		Hilfstastenkontakt
796		Rottastenkontakt
797		Kontakt von der Zunge gesteuert
798		Kontakt im Weichen-, Signal- oder Fahrsperrenantrieb
799		Stromschließer am Hauptsignal
800		Stromschließer an der Vorsignalscheibe
801		Stromschließer am Vorsignalflügel
802		Kontakt an der Druckstange des Wechselstromblockfelds 3
803		Kontakt an der Riegelstange des Wechselstromblockfelds 3
804		Kontakt an der Druckstange des Gleichstromblockfelds 4
805		Kontakt an der Riegelstange des Gleichstromblockfelds 4
806		Kontakt mit Edelmetallauflage an der Druckstange des Wechselstromblockfelds 3
807		Kontakt mit Verzögerung an der Riegelstange des Blockfelds 3
808		Blockkontakt, gesteuert durch besondere Blockteile (Schieber usw)
809		Blinkkontakt
810		Achskontakt am Weichenhebel bei Riegelschaltungen
811		Achskontakt am Riegelhebel bei Riegelschaltungen
812		Kontakt an der Lastensperre

Nr
851
852
853
854
855
856
857
858
859
860
861
862
863

## VII Zeichen für Kabelpläne

$\frac{S10}{14 \times 1} + \frac{235}{(4)}$

Einzelkabel

10 = Nummer des Kabels  
 S = Sicherungskabel  
 F = Fernmeldekabel  
 235 = Länge des Kabels in m  
 14 × 1 = 14adriges Kabel 1 mm Durchmesser  
 (4) = 4 Reserveadern



Gruppen- und Abhängigkeitskabel; Kabelbezeichnung wie bei 851

$\frac{Sp}{3 \times 10}$

Speisekabel, 3 × 10 = 3adriges Kabel, 10 mm<sup>2</sup>



Kabelmuffe

⑦<sub>5</sub>

Verteilungsgehäuse Nr 5 mit 7 Klemmen

×

Elektrische Lampe



Kabelanschlußkasten

Ⓢ

Gleisanschlußkasten mit eingebautem Speiseumspanner

Ⓜ

Gehäuse mit eingebautem Umspanner für Gleismagnetschalter



Blockschrank zur Aufnahme von Magneten und Umspannern



Elektrischer Weichenantrieb der Weiche 1



Elektrischer Riegelantrieb der Weiche 1



Elektrischer Weichenantrieb mit Zungenprüfer der Weiche 1

# VIII Muster für Stellwerkspläne

## Tafel 1

Lageplan und Verschlusstafel eines Bahnhofs mit mechanischen Stellwerken

## Tafel 2

Lageplan und Verschlusstafel eines Bahnhofs mit Kraftstellwerken

## Tafel 3

Übersicht über die Hilfsfahrwege eines Bahnhofs, für die die Stellbarkeit des Signals nicht vorgesehen oder kein Signal vorhanden ist

